



Entwicklungspolitisches Netzwerk Hessen e.V.

Newsletter 05/2010

INHALT

EPN HESSEN INTERN

Neue Mitglieder im EPN Hessen

Praxisworkshop VENRO-Verhaltenskodex

EPN Hessen trifft sich

Stimmen aus Zentralamerika

NEUIGKEITEN

Hessische Nachhaltigkeitskonferenz beschließt nächstes Projektjahr

Bundesweite Kampagne "Heute für die Zukunft einkaufen – Ökofair geht jeden an"

Bundeswirtschaftsministerium wird „Unfairer öffentlicher Auftraggeber 2010“

ECCJ startet europaweite Kampagne zur Unternehmenshaftung für Auslandstätigkeiten

DKMR erstellt Landkarte internationalen christlichen Engagements

AUSSCHREIBUNGEN

2. Ökumenischer Förderpreis Eine Welt

Fair-Trade-Award 2010

MATERIALIEN

Germanwatch Studie zu Unternehmensverantwortung

terre des hommes Studie zu Auswirkungen von Minenarbeit auf Kinder in Indien

Oxfam Studie zu Arbeitsrechtsverletzungen durch den Metro-Konzern in Indien

DVD Oury Jalloh und Bildungsbroschüre "Flucht und Asyl"

Bilderbuch „Kuckuck, Kuckuck, flieg um die Welt“

Kompetenzbilanz im Freiwilligendienst

AKTUELLE TERMINE

28.-30.05.2010 Marburg: Menschen mit Behinderung – Menschen zweiter Klasse?

28.-30.5.2010 Butzbach: In Szene gesetzt!

30.05.2010 Frankfurt: Sponsorenlauf „Carrera de patrocinadores“

30.05.2010-25.06.2010 Rhein-Main-Gebiet: Ausstellung „Rohstoffe: Für eine gerechte Welt?!“

01.06.2010 Marburg: Entdeckung der Nachhaltigkeit. Kulturgeschichte eines Begriffs

03.06.2010 Frankfurt: Dokumentarfilm zum Klimawandel: "The Age of Stupid"

04.+05.06.2010 Frankfurt: BMZ-Förderung: „Richtlinien, Antragstellung und Projektabwicklung“

05.06.2010 Marburg: 30. Geburtstag des Marburger Weltladens
10.06.2010 Frankfurt: Offener Bildungsabend
10.06.2010 Frankfurt: Kommunale Energie- und CO2-Bilanzierung „ECO2-Region Workshop“
10.06.2010 Marburg: Ende der Märchenstunde. Wie die Industrie die Lohas und Lifestyle-Ökos vereinnahmt
11.06.2010 Frankfurt: Praxisworkshop VENRO-Verhaltenskodex
11.06.2010: Gewaltfreiheit konkret! Beispiele gewaltfreier Konfliktbearbeitung im ehemaligen Jugoslawien
12.06.2010 Limburg: Afrikafest
12.06.2010 Frankfurt: 19 Jahre Städtepartnerschaft Frankfurt-Granada/Nicaragua
14.06.-02.07.2010 Bensheim: Ausstellung "abgeerntet. Wer ernährt die Welt?"
17.06.2010 Marburg: Transnationale und lokale Organisationsprozesse und die geplante ILO-Konvention „Decent Work for Domestic Workers“
17.06.2010 Marburg: Nachhaltigkeit, ein Mythos?
17.06.2010 Frankfurt: Indientreff
17.06.2010 Frankfurt: Die Scham vor der eigenen Identität
21.-26.06.2010 Bensheim: „Augen auf für eine Welt“ – 3. Internationale Woche
24.06.2010 Marburg: Nachhaltigkeit beginnt beim Design
25.-27.06.2010 Bad Boll: Indien-Tagung

AUSBLICK

Faire Woche 2010

Interkulturelle Woche 2010

IMPRESSUM

EPN HESSEN INTERN

Neue Mitglieder im EPN Hessen

Bei der letzten Vorstandssitzung wurde vier Mitgliedsanträgen zugestimmt, die uns im April/Mai erreicht haben. Wir begrüßen folgende Mitglieder herzlich im Netzwerk des EPN Hessen:

Forum für mehr Integration e.V.

"Unser Zusammenleben gestalten" - das ist die Devise des 2006 gegründeten Vereins Forum für mehr Integration und seiner wichtigsten Initiative 'Offenes Diskussionsforum'. Das Offene Diskussionsforum ist eine Art öffentliche Talkshow zu Themen der Integration. Es existiert seit 2004 und findet in der Regel alle zwei Monate an verschiedenen Veranstaltungsorten in Frankfurt statt. Im Mittelpunkt stehen Fragen des Zusammenlebens zwischen MigrantInnen und Deutschen. Die Gründer des Offenen Diskussionsforums sind Menschen unterschiedlicher Herkunft, die zu einer toleranten und offenen Gesellschaft in Deutschland beitragen wollen. Die Veranstaltungen sind für die breite Öffentlichkeit gedacht.

Weitere Informationen unter: www.opendiscussionforum.com

Initiative "Globalisierungskritischer Stadtrundgang Frankfurt"

Die Naturfreundejugend Hessen (NFJ-H) ist dem EPN Hessen mit ihrer Initiative "Globalisierungskritischer Stadtrundgang Frankfurt" beigetreten. Die NFJ-H ist ein vielseitig aktiver Jugendverband und Mitglied im Hessischen Jugendring. Sie bietet Seminare, Freizeiten und Fortbildungen für Kinder, Jugendliche und MultiplikatorInnen an. Schwerpunkte sind Umwelt-, Natursport-, Antifaschismus-, Freizeit-, Kultur- und Bildungsarbeit. Neben dem Gedanken der Nachhaltigkeit sind auch Demokratie und Mitbestimmung sowie

Gender Mainstreaming in den Leitlinien der Naturfreundejugend Hessen verankert und bestimmen grundlegend die konzeptionelle und praktische Arbeit.

Weitere Informationen: www.naturfreundejugend-hessen.de

Lernen dürfen e.V.

Gegründet wurde der Verein von Claudia Papenhausen, die Anfang 2008 nach Westafrika reiste und daraufhin mit Unterstützung lokaler Partner und der Bevölkerung vor Ort ein Schulbauprojekt initiierte. Das vorrangige Ziel des Vereins ist der Bau einer 3-klassigen Grundschule in Boayala/Burkina Faso. Dadurch soll sich der Schulweg der Kinder wesentlich verkürzen und eine Schulverpflegung garantiert werden. Außerdem soll mit den gesammelten Spenden der Bau eines Lehrerhauses sowie sanitärer Anlagen finanziert werden.

Partnerschaft Dritte Welt - Dornheim 1980 e.V.

Der gemeinnützige Verein zählt 230 Mitglieder. Die Hauptaufgabengebiete sind "Fairer Handel" (Weltladen in der Alten Schule Dornheim/Märkte), Unterstützung von Selbsthilfeprojekten in Kenia, sowie Bildungs- und Informationsmaßnahmen zu entwicklungspolitischen Zusammenhängen. Die Vereinsarbeit wird ausschließlich von ehrenamtlichen MitarbeiterInnen geleistet (2009 gab es 55 Aktive). Jährliche Rechenschaftsberichte, öffentliche Vorträge und Mitgliederinformationen geben regelmäßig Einblick in die Aktivitäten. Die Webseite ist in Bearbeitung und erscheint in Kürze unter der Rubrik "Mitglieder".

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit und Verwirklichung gemeinsamer Ziele und Anliegen.

Praxisworkshop VENRO-Verhaltenskodex

Datum: 11. Juni 2010, 10.30 - 17.30 Uhr
Ort: Frankfurt, Haus der Volksarbeit, Großer Clubraum
Veranstalter: EPN Hessen
Referentin: Jana Rosenboom (VENRO)

Gemeinnützige Organisationen müssen zunehmend öffentlich Rechenschaft über Mittelverwendungen, Wirkungen ihrer Arbeit sowie Strukturen und Verfahrensweisen ablegen. Der Verband Entwicklungspolitik deutsche Nichtregierungsorganisationen (VENRO) hat sich in einem intensiven Verbandsprozess mit dieser Problemstellung auseinandergesetzt und einen Verhaltenskodex zu Transparenz, Organisationsführung und Kontrolle verabschiedet. Der Kodex gibt verbindliche Richtlinien für die Arbeit von Nichtregierungsorganisationen vor. Er enthält Prinzipien der guten Organisationsführung, der Kommunikation (Transparenz), der Betriebsführung und der Wirkungsbeobachtung. Zudem formuliert er Standards für die Umsetzung. Hierzu gehört etwa die Verpflichtung den Jahresbericht zu veröffentlichen und Werbe- und Verwaltungsaufgaben getrennt darzustellen.

Der Workshop dient der Einführung in die beiden zentralen Problemstellungen Transparenz und gute Organisationsführung und der Identifizierung der wichtigsten Herausforderungen und möglicher Maßnahmen für entwicklungspolitische NRO. Im ersten Teil findet eine allgemeine Einführung in das Thema statt. Verschiedene Kodizes und Konzepte werden aufgeführt und innerhalb der nationalen Debatte verortet. Im zweiten Teil werden wir uns mit dem VENRO-Verhaltenskodex befassen und ihn für unsere eigene Alltagsarbeit prüfen. Welches sind die wichtigsten Transparenzschritte und wie können wir diese in unserer eigenen Arbeit umsetzen? Welche Vorgaben sind sinnvoll und welche nicht? Welche praktischen Probleme gibt es und wie können wir diese beheben?

Der Workshop richtet sich an Mitglieder des EPN Hessen und MitarbeiterInnen anderer entwicklungspolitischer NRO und Eine-Welt-Organisationen in Hessen. Ziel ist eine Verständigung über Transparenzlücken und eine Verbesserung unserer Arbeit.

Jede/r Teilnehmer/in bringt bitte für den Workshop die Satzung der jeweiligen Organisation sowie, wenn vorhanden, ein Organigramm und den letzten Jahresbericht. Wenn möglich, werfen Sie im Vorfeld schon einen Blick auf den Verhaltenskodex. Er steht im Internet zum Download zur Verfügung unter:
<http://venro.org/venro-kodizes.html?&L=0>

Weitere Informationen: www.epn-hessen.de/veranstaltungen

EPN Hessen trifft sich

Vorstandssitzung

Datum: Di, 01. Juni 2010, 11-15 Uhr
Ort: Frankfurt

Der fünfköpfige Vorstand des EPN Hessen trifft sich ca. alle sechs Wochen. Interessierte Mitglieder sind herzlich willkommen. Anmeldung und weitere Infos in der Geschäftsstelle.

Alle Sitzungstermine: www.epn-hessen.de/vorstand

Vorbereitungstreffen Parlamentsveranstaltung Herbst 2010

Datum: Di, 01. Juni 2010, 16-18 Uhr

Ort: Geschäftsstelle EPN Hessen

EPN Hessen plant eine Informationsveranstaltung zur globalen Verantwortung des Landes Hessen am 29. September 2010 im Hessischen Landtag. Neben einer Einführung zum zivilgesellschaftlichen entwicklungspolitischen Engagement in Hessen, sollen folgende Themenschwerpunkte des Netzwerks vorgestellt werden: Diaspora, Migration und Entwicklung, Globales Lernen, Beschaffung/Fairer Handel, Kommunale EZ sowie Entwicklungspolitische Finanzierungsaufgaben des Landes.

Alle Mitglieder des EPN Hessen sind herzlich eingeladen, sich an den weiteren Vorbereitungen und der thematischen Gestaltung der Veranstaltung zu beteiligen. Anmeldung und weitere Infos in der Geschäftsstelle.

Treffen des Afrika-Forums

Datum: Do, 17. Juni 2010, 18-20 Uhr

Ort: Frankfurt

Im Mittelpunkt des Treffens steht die Vorstellung aktueller oder zukünftiger Initiativen durch interessierte Organisationen. Weitere Infos und Anmeldung bis zum 10. Juni 2010 bei Vincenzo Grauso, Email: vincenzo@grauso.de

Weitere Informationen: www.epn-hessen.de/afrikaforum

Stimmen aus Zentralamerika

(heko/epn hessen) Am 7. Mai 2010 fand in Frankfurt eine Diskussionsveranstaltung zum geplanten Assoziierungsabkommen zwischen der EU und Zentralamerika statt. Veranstalter waren die Koordinationsgruppe hessischer Nicaragua-Initiativen und kommunaler Partnerschaften und das EPN Hessen.

Carlos Aguilar, Politologe und Koordinator des mittelamerikanischen Netzwerks "grito de los excluidos" ("Schrei der Ausgegrenzten"), kam gemeinsam mit Lorena Zelaya, Ärztin aus Copan in Honduras und Aktivistin der nationalen Widerstandsfront gegen die Putschregierung, ins Titus-Forum nach Frankfurt. Dabei kam es darauf an, kritischen Stimmen aus Zentralamerika hier Gehör zu verschaffen, da der anfangs proklamierte Dialog mit der Zivilgesellschaft früh eingestellt wurde.

Zu Beginn der Verhandlungen mit Zentralamerika habe die EU noch vorrangig über "politischen Dialog" und "Entwicklungszusammenarbeit" gesprochen. Statt um gerechten Handel zum beiderseitigen Vorteil gehe es der EU inzwischen aber nur noch um den für sie profitablen Freihandel, sagte Carlos Aguilar. Der zentralamerikanische Markt sei vor allem interessant, um die Wettbewerbsfähigkeit europäischer Unternehmen mit US-Konzernen auszutesten und zu verbessern. Er wies zudem darauf hin, dass diese Form von Assoziierungsabkommen die wirtschaftlich dominierenden Organisationen in Europa weiter stärke. Wenn sich Menschen in Europa gegen dieses Abkommen wenden, seien sie nicht nur solidarisch mit den Völkern Zentralamerikas, sondern würden auch ihre eigene Position im Kampf um ein solidarischeres Gesellschaftsmodell stärken.

Lorena Zelaya, Aktivistin der honduranischen Widerstandsfront gegen die Putschregierung warnte vor den Konsequenzen für die Menschenrechte in ihrem Land. Die EU will Honduras für das Assoziierungsabkommen gewinnen, würde somit jedoch gleichzeitig die von ihr und der internationalen Gemeinschaft bisher nicht anerkannte Regierung um Präsident Porfirio Lobo legitimieren. Sie appellierte an die Menschen in Europa, sich gegen die Anerkennung der Putschisten-Nachfolgeregierung zu wenden und den Kampf des honduranischen Volkes für eine demokratische Regierungsform zu unterstützen.

Weitere Informationen: www.epn-hessen.de/veranstaltungen/

NEUIGKEITEN

Hessische Nachhaltigkeitskonferenz beschließt nächstes Projektjahr

Die Nachhaltigkeitskonferenz, das oberste Entscheidungsgremium der Nachhaltigkeitsstrategie Hessen, hat eine Bilanz der vergangenen Monate gezogen und Entscheidungen für die weiteren Aktivitäten getroffen. Das Gremium verabschiedete vier neue Projekte sowie zusätzliche Ziele und Indikatoren. Dabei wurde auch die Förderung von entwicklungspolitischem Engagement als Ziel formuliert und die Entwicklung konkreter Aktivitäten im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie beschlossen.

Darüber hinaus wurde eine Jugendinitiative gestartet und die stärkere Einbindung und Aktivierung der breiten Öffentlichkeit als Herausforderung für die kommenden Monate definiert. Im Zentrum steht dabei der 1. Hessische Tag der Nachhaltigkeit am 23. September 2010, für den zur Teilnahme eingeladen wird.

Beschlossen wurde auch die Weiterverfolgung und Umsetzung des Projekts „Projekt Hessen: Vorreiter für eine nachhaltige und faire Beschaffung“, an dessen Entwicklung sich EPN Hessen seit September 2009 maßgeblich beteiligt hat. Mit einer Kick-Off-Veranstaltung am 15.06.2010 geht das Projekt nun in die zweite Runde. Hessen ist bezogen auf seine Vergabepolitik weiterhin Nachhaltigkeitsschlusslicht im bundesweiten Vergleich. Dabei können öffentliche Behörden durch die Integration von sozialen und ökologischen Kriterien in ihre Beschaffungsstrategien einen wichtigen Beitrag zu nachhaltiger Entwicklung leisten. Gerade aber wenn sich Hessen als "Vorreiter" positionieren will, müssen nun Taten folgen und die Vergabepolitik umfassend reformiert werden. Es ist und bleibt daher Aufgabe aller politischen und zivilgesellschaftlichen Akteure in Hessen, für faire Beschaffung einzutreten und auf eine baldige Neuregelung der Vergabepolitik zu drängen!

Weitere Informationen: www.epn-hessen.de/nachhaltigkeitsstrategie und www.epn-hessen.de/beschaffung

Bundesweite Kampagne "Heute für die Zukunft einkaufen – Ökofair geht jeden an"

(bistum münster) Die großen Kirchen in Deutschland wollen ihr Einkaufsverhalten künftig noch stärker an Umweltschutz und fairem Handel orientieren, deshalb starten sie die bundesweite Kampagne "Heute für die Zukunft einkaufen – Ökofair geht jeden an". Die Schirmherrschaft haben Bundestagsvizepräsidentin Katrin Göring-Eckardt, die auch Vorsitzende der Synode der Evangelischen Kirche in Deutschland ist, und Alois Glück, der Vorsitzende des Zentralkomitees der deutschen Katholiken. Träger ist die Initiative "Zukunft einkaufen - Glaubwürdig wirtschaften in Kirchen" gestartet wird.

Rund 100 Gemeinden und Einrichtungen beteiligen sich bereits am Projekt "Zukunft einkaufen" und beschaffen gezielt fair gehandelte und ökologisch produzierte Waren und Dienstleistungen.

Die bundesweite Kampagne "Heute für die Zukunft einkaufen – Ökofair geht jeden an" strebt zum einen an, die Beschaffer aller deutschen evangelischen und katholischen Kirchen, ihrer Gemeinden und die der kirchlichen Einrichtungen zu erreichen. Zum anderen zielt sie über die Kirchen hinaus auch darauf, Privatpersonen in ihrem Konsumverhalten anzusprechen.

Die Broschüre mit Hintergründen und Handlungsmöglichkeiten für einen nachhaltigen, verantwortungsbewussten Einkauf und die dazugehörige Plakatreihe sind kostenlos zu beziehen unter: www.zukunft-einkaufen.de

Bundeswirtschaftsministerium wird „Unfairer öffentlicher Auftraggeber 2010“

Das CorA-Netzwerk (Corporate Accountability – Netzwerk für Unternehmensverantwortung) hat am 23. Februar 2010 vor dem Bundeswirtschaftsministerium den Negativ-Preis „Unfairer öffentlicher Auftraggeber 2010“ vergeben. Anlass war der „Tag der öffentlichen Auftraggeber“, den das Ministerium in seinen Räumen feierte. Dabei wurde verschwiegen, dass das Bundeswirtschaftsministerium mit der Beschaffung von klimaschädlichem Billigstrom ein denkbar schlechtes Beispiel abgibt. Es lag also nahe, dem Ministerium selbst einen der Preise zuzuerkennen.

Der zweite Preis ging an die Deutsche Bahn, die osteuropäische Arbeiter im Berliner Umland auf Bahnhöfen und Gleisen unter skandalösen Bedingungen eingesetzt hatte. Doro Zinke, Vorsitzende des DGB-Bezirks Berlin-Brandenburg machte in ihrer Begründung für die „Preisverleihung“ klar, dass der Druck auf die Löhne und Arbeitsbedingungen mit der im nächsten Jahr eintretenden vollen Arbeitnehmerfreizügigkeit in der EU noch weiter steigen wird.

Weitere Informationen: www.cora-netz.de

ECCJ startet europaweite Kampagne zur Unternehmenshaftung für Auslandstätigkeiten

(germanwatch/cora) Die European Coalition for Corporate Justice (ECCJ) startet die Kampagne "Rechte für Menschen – Regeln für Unternehmen", welche europaweit dazu aufruft, die unakzeptablen rechtlichen Lücken der Unternehmenshaftung für Auslandstätigkeiten zu schließen.

Im Rahmen der Kampagne sollen bis Ende des Jahres europaweit mehr als 100.000 Unterschriften gesammelt werden. Diese werden im Dezember den Staats- und Regierungschefs der EU und der EU-Kommission übergeben. Die Zeit für Reformen auf EU-Ebene scheint reif, da aktuell auch die EU in einer juristischen Studie die geltende europäische Rechtslage zum globalen Agieren von Unternehmen untersucht. Ebenso werden im Rahmen der Tätigkeit des UN-Sonderberichterstatters für Wirtschaft und Menschenrechte, John Ruggie, verbindliche Regeln für Unternehmensverantwortung verstärkt debattiert.

Weitere Informationen zur Kampagne und der Unterschriftenaktion unter: www.rechtfuermenschen.de

DKMR erstellt Landkarte internationalen christlichen Engagements

Der Deutsche Katholische Missionsrat ist dabei, eine virtuelle Landkarte internationalen christlichen Engagements in Deutschland als Datenbank mit dem Namen „weltweit & engagiert“ aufzubauen.

Mit dieser Datenbank soll die Zugänglichkeit von Informationen zu Angeboten des „Eine-Welt-Engagements“ verbessert werden, sowie die Vernetzung der Träger, Multiplikatoren und Aktiven des kirchlichen und kirchennahen „Eine-Welt-Engagements“ unterstützt werden. Auf der Homepage des Deutschen Katholischen Missionsrates können Interessierte ihre Initiativen vorstellen und auf eigene Veranstaltungen hinweisen, neben diesem Informationspool wird auch monatlich ein Newsletter erscheinen.

Eintragen können sich alle Anbieter, die der katholischen Kirche angehören oder kirchliche Zielgruppen ansprechen, wie Eine-Welt-Läden, Ordenshäuser, Partnerschaftsgruppen, Förderkreise, Menschenrechtsgruppen usw.

Eintragen kann man sich über die Webseite www.dkmr.de/weltweit_engagiert/index.php

Weitere Informationen von Johannes Holz (030-32684190), Email: missio@erzbvistungsbistum-berlin.de oder Kurt Damm (030-4849 3454), Email: kurt.damm@t-online.de

AUSSCHREIBUNGEN

2. Ökumenischer Förderpreis Eine Welt

Nach der erfreulich großen Resonanz auf den 1. Ökumenischen Förderpreis im Jahr 2007 schreiben der Evangelische Entwicklungsdienst (EED) und der Katholische Fonds den 2. Ökumenischen Förderpreis Eine Welt aus.

Dank der breiten Beteiligung konnten viele Beispiele entwicklungspolitischen Engagements für eine breite Öffentlichkeit sichtbar gemacht werden. Die beiden Fördereinrichtungen haben deshalb beschlossen, 2011 den Ökumenischen Förderpreis ein zweites Mal zu vergeben. Mit der Neuauflage dieses Förderpreises sollen erneut das Engagement für die Eine Welt und eine gerechte Gestaltung der Globalisierung herausgestellt und öffentlich gewürdigt werden. Der Ökumenische Förderpreis Eine Welt will das vorbildliche und vielfältige Engagement in Aktionsgruppen, Kirchengemeinden und Bildungseinrichtungen für eine gerechte globale Entwicklung und für Solidarität mit den Armen und Benachteiligten in der Welt auszeichnen.

Die Preise werden für Projekte in den Kategorien Kirchliche Partnerschaftsarbeit, Entwicklungspolitische Kinder- und Jugendarbeit sowie zum Schwerpunktthema „Klimawandel und nachhaltige Entwicklung“ vergeben.

In jeder Kategorie wird ein Förderpreis in Höhe von € 3.000 vergeben. Teilnehmen können alle Gruppen und Initiativen, deren Projekte in den Jahren von 2008 bis 2010 vom EED oder vom Katholischen Fonds (oder beiden) gefördert worden sind; die Projekte sollen bis zum 30. Juni 2010 vollständig abgeschlossen sein.

Weitere Informationen: www.eed.de

Fair-Trade-Award 2010

Auch in diesem Jahr wird wieder der Fair-Trade-Award an Handelsunternehmen, Firmen, Persönlichkeiten oder Organisationen in den Kategorien Wirtschaft/Industrie, Zivilgesellschaft und Newcomer vergeben. Verliehen wird er am 5. Oktober in Berlin.

Bewerbungsunterlagen und weitere Informationen unter: www.transfair.org/mitmachen/aktionen-von-transfair/fairtrade-award

MATERIALIEN

Germanwatch Studie zu Unternehmensverantwortung

Tochterfirmen und Zulieferer von ThyssenKrupp, Aldi und vielen anderen europäischen Unternehmen verursachen Umweltverschmutzungen sowie Menschen- und Arbeitsrechtsverletzungen im Ausland, ohne dass die in Europa ansässigen Konzerne zur Rechenschaft gezogen werden können. Die von Germanwatch veröffentlichte Studie "Unternehmensverantwortung – Vorschläge für EU-Reformen" zeigt an Hand von zwei Fallstudien zu ThyssenKrupp in Brasilien und der Lieferkette von Aldi in China die rechtlichen Lücken der Unternehmenshaftung für Auslandstätigkeiten auf.

Download: www.germanwatch.org/corp/euref

terre des hommes Studie zu Auswirkungen von Minenarbeit auf Kinder in Indien

terre des hommes bringt die Studie „India’s Childhood in the 'Pits' – A Report on the Impacts of Mining on Children in India“ heraus.

Die Studie wurde von den indischen Organisationen HAQ und Samata mit Unterstützung von mines, minerals & people in acht indischen Bundesstaaten durchgeführt und untersucht die Folgen des Abbaus von Uran, Kohle, Diamanten, Mica, Eisenerz und Natursteinen auf Kinder und verweist auf drastische Mängel der indischen Politik. In fast allen untersuchten Regionen stieg mit Beginn der Abbauarbeit die Quote der Schulabbrecher und die Kinderarbeit, die Ernährungssituation der Kinder verschlechterte sich und Familien wurden vertrieben. In einigen Regionen stieg die Kindersterblichkeit.

Konkrete Empfehlungen zur Verbesserung der Situation, wie etwa die Ausweitung von Ernährungs- und Schulprogrammen und die Umsetzung grundlegender Arbeitsrechte schließen sich an.

Weitere Informationen und Download:

www.tdh.de/content/presse/pressemeldungen/detail.htm?&view=detail&id=313&year

Oxfam Studie zu Arbeitsrechtsverletzungen durch den Metro-Konzern in Indien

Der Metro Konzern verletzt massiv Arbeitsrechte in Indien. Die Metro Group ist mit 65,5 Milliarden Euro Umsatz in 2009 das drittstärkste Handelsunternehmen weltweit. Doch diese Größe ist teuer erkauft: Metro verletzt sowohl bei eigenen Angestellten als auch bei Obst- und Gemüselieferanten in Indien massiv Arbeitsrechte. Zu diesem Ergebnis kommt die Oxfam-Studie "Hohe Gewinne – wenig Verantwortung. Wie Metro seine Marktposition in Indien auf Kosten von Landarbeiter/innen und Angestellten ausbaut."

Weitere Informationen: www.oxfam.de/sites/www.oxfam.de/files/20100503_MetroStudie.pdf

DVD Oury Jalloh und Bildungsbroschüre "Flucht und Asyl"

Das Entwicklungspolitische Bildungs- und Informationszentrum Berlin hat die DVD „Oury Jalloh“ und das didaktische Material „Flucht und Asyl“ entwickelt (ab 10. Klasse).

Die DVD „Oury Jalloh“ greift die prekäre Lebenssituation von Asylbewerbern in Deutschland auf und erzählt vom diskriminierenden Lebensalltag Oury Jallohs aus Sierra Leone, der 2005 unter bis heute ungeklärten Umständen in einer Polizeizelle in Dessau verbrannte.

Die zugehörige didaktische Broschüre verbindet Hintergrundinfos zum Thema Flucht und Asyl mit konkreten didaktischen Beispielen für die Bildungsarbeit und den Politik-, Ethik- und Sozialkundeunterricht ab der 10. Klasse.

Bestellung: www.epiz-berlin.de/?EPIZPublikationen

Weitere Informationen erhalten Sie von Christian Helm, EPIZ. e.V., Schillerstr. 59, 10627 Berlin, Tel.: 030 61203954, Email: helm@epiz-berlin.de

Bilderbuch „Kuckuck, Kuckuck, flieg um die Welt“

WELTWEIT WICHTELN, eine Mitmachaktion für Kinder in Kindergärten, Grundschulen und Kindergottesdiensten, hat in Zusammenarbeit mit dem Landesbund für Vogelschutz (LBV) das Bilderbuch „Kuckuck, Kuckuck, flieg um die Welt“ und eine ergänzende Arbeitshilfe herausgegeben.

Im Buch soll der Zusammenhang zwischen Umwelt und Entwicklung deutlich gemacht werden.

Das Buch hat folgende Handlung: Jeden Mittag wartet Karl Kuckuck auf Emma. Die beiden sind die besten Freunde. Eines Tages bringt Emma aus der Schule eine Handpuppe, den Wichtel, mit. Wichtel kennt die ganze Welt und macht Karl Mut, mit ihm nach Afrika zu fliegen.

Im dazu gehörigen Arbeitsheft gibt es viele Ideen zum Mitmachen: Kakaoherstellung, Steckbriefe von Zugvögeln, ein Haus aus Laub bauen, Experimente mit Insekten und viele andere Ideen, die vielfältig eingesetzt werden können.

Weitere Informationen, Bestellung und Download: www.weltweit-wichteln.org

Kompetenzbilanz im Freiwilligendienst

(Wegweiser Bürgergesellschaft) Welche Kompetenzen erlernen Jugendliche in einem Freiwilligendienst und wie können sie diese gezielt ausbauen? Um Erfahrungen und Kompetenzen bewusst zu machen, liegt nun der Leitfaden »Kompetenzbilanz« vor. Er wurde entwickelt im Rahmen des Bundesprogrammes »Freiwilligendienste machen kompetent«.

Das Bundesprogramm möchte vor allem benachteiligte Jugendliche einen Zugang zum Freiwilligen Sozialen Jahr erleichtern und ihre Ausbildungs- und Berufschancen verbessern helfen. Das ISS-Projektbüro, das Evaluationsinstitut INBAS-Sozialforschung und die programmteilnehmenden Projekte haben den Leitfaden erarbeitet, der Erfahrungen und Erkenntnisse aus dem Entwicklungsprozess zwischen 2007 und 2010 zusammenfasst. Im ersten Teil werden Ziele und Grundlagen des Verfahrens beschrieben. Der zweite Teil stellt die Schritte der Kompetenzbilanz detailliert vor und gibt praktische Hinweise für die Anwendung.

Weitere Informationen und Download: www.fwd-kompetent.de/

AKTUELLE TERMINE

28.-30.05.2010 Marburg: Menschen mit Behinderung – Menschen zweiter Klasse?

Wochenendseminar für Studierende aus Afrika, Asien und Lateinamerika in Hessen (Mit Kinderbetreuung!)

Datum: Fr, 28.Mai - So, 30.Mai 2010

Ort: Marburg

Veranstalter: STUBE Hessen in Zusammenarbeit mit den Ev. Studierendengemeinden (ESGen) in Hessen

Behinderte Menschen sind weltweit unverhältnismäßig oft von Armut betroffen. Die Weltbank schätzt, dass 20 Prozent der ärmsten Menschen behindert sind. Erschwert wird die Situation dadurch, dass besonders in den Ländern des Südens behinderte Kinder leider immer noch sozial ausgegrenzt und häufig auch als Kinder zweiter Klasse behandelt werden.

Das Seminar setzt sich zum Ziel, der Frage nachzugehen, welche Rolle Menschen mit Behinderung bei der Verwirklichung der internationalen Millenniums-Entwicklungsziele (MDGs) spielen und wie eine angemessene Versorgung, Betreuung und Bildungsförderung von Kindern und Erwachsenen mit Behinderung aussehen kann.

Weitere Informationen: www.wusgermany.de

Anmeldung: STUBE Hessen World University Service, Tel: 0611 / 944 61 71, Email: stube@wusgermany.de

28.-30.5.2010 Butzbach: In Szene gesetzt!

Ein kreatives Methodenseminar rund um Globalisierung

Datum: Fr, 28.Mai - So, 30.Mai 2010

Ort: Butzbach, Tagungshaus Maibacher Schweiz

Veranstalter: BUNDJugend Hessen und Weltläden in Hessen e.V.

Politische Arbeit und Kampagnen müssen nicht trocken sein! Dieses Seminarwochenende, veranstaltet von „Weltläden in Hessen e.V.“ und der BUNDJugend, bietet viele kreative und spielerische Methoden für den Einsatz bei Aktionen, Veranstaltungen oder als Straßentheater. Gearbeitet wird mit einem vielfältigen Repertoire an und Präsentationstechniken wie Schauspieltraining, theatralen Ausdrucksformen, Improvisationen, Bewegung und

Inszenierungstechniken.

Das Seminar richtet sich an alle, die für ihre umwelt-, globalisierungs- und entwicklungspolitische Arbeit vielseitige Ausdrucksformen einüben wollen.

Weitere Informationen und Anmeldung: Weltläden in Hessen e.V., Tel: 06421/ 620 127, Email: info@weltlaeden-hessen.de

30.05.2010 Frankfurt: Sponsorenlauf „Carrera de patrocinadores“

Datum: So, 30. Mai 2010, 13-15 Uhr
Ort: Günthersburgpark, Frankfurt
Veranstalter: Schule fürs Leben e. V.

Der Frühlings-Sponsorenlauf für die Schule fürs Leben e.V. findet am kommenden Sonntag im Günthersburgpark in Frankfurt-Bornheim statt. Die gesammelten Gelder gehen zu 100% in die Schule und Ausbildung von Kindern und Jugendlichen in Kolumbien.

So geht's:

Es laufen entweder Einzelläufer oder Zweier-Mannschaften. Die Läufer werden versuchen, in der Laufzeit von 2 Stunden so viele Runden wie möglich zu laufen. Bei einer Mannschaft läuft immer nur ein Läufer und der andere steht bereit, um ihn abzulösen. Jede Runde ist 400 m lang. Treffpunkt ist der Infostand der Schule fürs Leben.

Jeder kann mitmachen:

Walken, krabbeln, Kinderwagen schieben, joggen, spazieren, rückwärts laufen... alles ist erlaubt! Jeder kann mitmachen, egal wie alt und wie schnell er laufen kann.

Wie finde ich Sponsoren:

Die Läufer suchen vor dem Lauf Sponsoren, die für jede von der Mannschaft oder dem Einzelläufer gelaufene Runde einen festgelegten Betrag spenden. Dabei sollten möglichst viele Sponsoren gefunden werden – je mehr Sponsoren, desto mehr Geld laufen die Läufer pro Runde ein. Die Sponsoren sollten auf der Liste eingetragen werden. Diese Liste wird spätestens zum Lauf mitgebracht, besser kann man sie vorab faxen oder mailen. Als Sponsoren eignen sich Freunde, Familie, Bekannte, Kollegen, Geschäftspartner, Nachbarn und und und ...

Weitere Informationen und Anmeldung: www.schulefuersleben.de oder 069 - 95 50 98 36

30.05.2010-25.06.2010 Rhein-Main-Gebiet: Ausstellung „Rohstoffe: Für eine gerechte Welt?!“

Das Ökumenische Netzwerk Rohstoffgerechtigkeit zeigt nach erfolgreichem Auftakt während der Fastenzeit erneut die Fotoausstellung „Rohstoffe: Für eine gerechte Welt?!“.

Die Ausstellung des Bonn International Center for Conversion (BICC) und Organisationen des ‚Rohstoffbündnisses für eine gerechte Welt‘ hebt auf 27 bebilderten Plakaten mit leicht verständlichen Kurztönen die globale Bedeutung von Rohstoffen hervor.

Die Ausstellung ist zu folgenden Terminen zu sehen:

30. Mai – 06. Juni 2010: Gemeindezentrum St. Bonifatius, Friedrichsdorf?

08. Juni – 15. Juni 2010: Weltladen Herborn?

21. Juni – 25. Juni 2010: Kath. Fachstelle für Jugendarbeit in Oberursel

Weitere Informationen: www.rohstoffgerechtigkeit.de

Die Koordination liegt bei Dominic Kloos. Kontakt: Tel. 06172/928679, Email: friedensarbeiter@pax-christi.de

01.06.2010 Marburg: Entdeckung der Nachhaltigkeit. Kulturgeschichte eines Begriffs

Veranstaltungsreihe zum Thema „Konsum und/oder Ethik: Was macht Konsum nachhaltig?“

Datum: Di, 1. Juni 2010, 18.00 Uhr

Ort: Technologie- und Tagungszentrum, TTZ, Softwarecenter 3, Marburg

Eintritt 5€/ 3€ ermäßigt

Veranstalter: Phlink e.V. und Artgerecht e.V.

Heinrich-Böll-Stiftung Hessen e.V., Umweltreferat des Asta-Marburg,
Stadt Marburg, Roter Stern Marburg, Marburger Weltladen, KFZ
Marburg, TTZ Marburg u. Kulturelle Aktion Marburg strömungen e.V.

Lesung mit Ulrich Grober, Autor, Publizist, Marl

Weitere Informationen zu den Veranstaltungen und Themen unter: www.hbs-hessen.de

03.06.2010 Frankfurt: Dokumentarfilm zum Klimawandel: "The Age of Stupid"

Premiere der deutschen Fassung

Datum: Do, 03. Juni 2010

Ort: Orfeo, Frankfurt

Der 2008 gedrehte Film handelt von einem alten Mann, der ganz allein in der völlig zerstörten Welt des Jahres 2055 lebt und sich beim Betrachten von Archivmaterial aus dem Jahr 2008 fragt: Warum haben wir den Klimawandel nicht aufgehalten, als wir noch die Möglichkeit dazu hatten? Das Besondere an dieser Produktion ist das innovative Finanzierungsmodell. Das Budget wurde durch 'crowd-funding' (frei-verkäufliche Anteile) zusammengebracht.

Weitere Informationen zum Film und weiteren Aktionen unter: www.ageofstupid.de und www.1010global.org

04.+05.06.2010 Frankfurt: BMZ-Förderung: „Richtlinien, Antragstellung und Projektabwicklung“

Datum: Fr, 04.Juni + Sa, 05.Juni 2010

Ort: Frankfurt, Hoffmanns Höfe

Veranstalter: bengo - Beratungsstelle für private Träger in der Entwicklungszusammenarbeit

Inhalt des Seminars ist ausschließlich der BMZ-Fördertitel 687 06 für Auslandsprojekte von NRO (privaten Trägern). Das Seminar eignet sich sowohl für VertreterInnen von Organisationen, die neu in diesen Förderbereich einsteigen als auch für bereits erfahrene AntragstellerInnen, die ihre Kenntnisse auffrischen oder vertiefen möchten.

Unabhängig von der Seminarteilnahme ist es möglich, mit Bengo am Tag vor dem Seminar ein Beratungsgespräch zu vereinbaren. Diese Möglichkeit ist einen Tag vor dem Seminar, also am 03.Juni 2010 in Frankfurt möglich. Fragen Sie dazu nach, ob die jeweiligen ReferentInnen noch einen Termin frei haben!

Weitere Informationen: www.bengo.de

05.06.2010 Marburg: 30. Geburtstag des Marburger Weltladens

Veranstaltungsreihe „30 Jahre die Welt verändert – Wir machen weiter – macht ihr mit?“

Datum: Sa, 05. Juni 2010, 15.30 Uhr

Ort: Marburg, Marktplatz (bei Regen im Rathaus)

Veranstalter: Marburger Weltladen/Verein Initiative Solidarische Welt e.V.

Der Weltladen wird 30 Jahre alt und lädt zu einer Feier auf dem Marktplatz mit Kinderprogramm, Kaffee und Kuchen, Gesang, Grußworten und einer Ausstellung ein.

Weitere Informationen: www.marburger-weltladen.de

10.06.2010 Frankfurt: Offener Bildungsabend

Datum: Do, 10.Juni 2010, 19.00-21.00 Uhr

Ort: Frankfurt

Veranstalter: Weltladen Bornheim

Der Verein Deutsch-Indische Zusammenarbeit stellt seine Arbeit in Deutschland und Indien vor.

Kontakt: Weltladen Bornheim, Tel: 069-493 01 01, Email: info@weltladen-bornheim.de

10.06.2010 Frankfurt: Kommunale Energie- und CO2-Bilanzierung „ECO2-Region Workshop“

Datum: Do, 10. Juni 2010

Ort: Frankfurt am Main

Veranstalter: Klima-Bündnis

Für einen Einstieg in die kommunale Energie- und CO2-Bilanzierung mit ECORegion bietet das Klima-Bündnis einen eintägigen Workshop an.

Weitere Informationen: www.klimabuendnis.org/events0.html?&L=1

10.06.2010 Marburg: Ende der Märchenstunde. Wie die Industrie die Lohas und Lifestyle-Ökos vereinnahmt

Veranstaltungsreihe zum Thema „Konsum und/oder Ethik: Was macht Konsum nachhaltig?“

Datum: Do, 10. Juni 2010, 20.00

Ort: KFZ, Schulstr. 6, Marburg

Eintritt 5€/ 3€ ermäßigt

Veranstalter: Phlink e.V. und Artgerecht e.V.

Heinrich-Böll-Stiftung Hessen e.V., Umweltreferat des Asta-Marburg,

Stadt Marburg, Roter Stern Marburg, Marburger Weltladen, KFZ

Marburg, TTZ Marburg u. Kulturelle Aktion Marburg strömungen e.V.

Lesung mit Kathrin Hartmann, Autorin, Journalistin, München

Weitere Informationen zu den Veranstaltungen und Themen: www.hbs-hessen.de

11.06.2010 Frankfurt: Praxisworkshop VENRO-Verhaltenskodex

Datum: 11. Juni 2010, 10.30 - 17.30 Uhr

Ort: Frankfurt, Haus der Volksarbeit, Großer Clubraum

Veranstalter: EPN Hessen

Referentin: Jana Rosenboom (VENRO)

Der Workshop dient der Einführung in die beiden zentralen Problemstellungen Transparenz und gute Organisationsführung und der Identifizierung der wichtigsten Herausforderungen und möglicher Maßnahmen für entwicklungspolitische NRO. Im ersten Teil findet eine allgemeine Einführung in das Thema statt. Verschiedene Kodizes und Konzepte werden aufgeführt und innerhalb der nationalen Debatte verortet. Im zweiten Teil werden wir uns mit dem VENRO-Verhaltenskodex befassen und ihn für unsere eigene Alltagsarbeit prüfen. Welches sind die wichtigsten Transparenzschritte und wie können wir diese in unserer eigenen Arbeit umsetzen? Welche Vorgaben sind sinnvoll und welche nicht? Welche praktischen Probleme gibt es und wie können wir diese beheben?

Jede/r Teilnehmer/in bringt bitte für den Workshop die Satzung der jeweiligen Organisation sowie, wenn vorhanden, ein Organigramm und den letzten Jahresbericht.

Wenn möglich, werfen Sie im Vorfeld schon einen Blick auf den Verhaltenskodex. Er steht im Internet zum Download zur Verfügung unter: <http://venro.org/venro-kodizes.html?&L=0>

Weitere Informationen: www.epn-hessen.de/veranstaltungen

11.06.2010: Gewaltfreiheit konkret! Beispiele gewaltfreier Konfliktbearbeitung im ehemaligen Jugoslawien

Datum: Fr, 11. Juni 2010

Ort: Gemeindezentrum, Frankfurt-Griesheim

Veranstalter: Zivile Konfliktbearbeitung Rhein-Main

Die Projektgruppe Zivile Konfliktbearbeitung Rhein-Main lädt ein, am 11. Juni 2010, 15.00 – 18.00 Uhr mit Ana und Otto Raffai über zivile Konfliktbearbeitung anhand konkreter Friedensprojekte in Südosteuropa zu diskutieren.

Die InitiatorInnen der regelmäßig öffentlich tagenden Projektgruppe Zivile Konfliktbearbeitung Rhein-Main sind die beiden pax christi-Bistumsstellen Limburg und Mainz, das Friedenspfarramt der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau, das Referat Weltmission/Gerechtigkeit und Frieden im Bistum Mainz und die Landeszentrale für politische Bildung Rheinland-Pfalz.

Weitere Informationen: www.gewalt-loest-keine-konflikte.de

Anmeldungen und Kontakt zur Projektgruppe:

Pax Christi im Bistum Limburg

Dorotheenstr. 11
61348 Bad Homburg
Tel./Fax: 06172 92 86 79
Email: friedensarbeiter@pax-christi.de

12.06.2010 Limburg: Afrikafest

Datum: Fr, 12. Juni 2010
Ort: Limburg, Europlatz
Veranstalter: Bund der Deutschen Katholischen Jugend

Am 12. Juni 2010, einen Tag nach Beginn der Fußball-Weltmeisterschaft, organisiert der BDKJ auf dem Europlatz in Limburg ein (Süd)Afrika-Fest. An diesem Tag will der Jugendverband die verschiedenen Facetten Afrikas den Besuchern näher bringen.

Auf einem bunten Afrika-Markt werden verschiedene Gruppen, Initiativen und die katholischen Jugendverbände ihre Aktivitäten vorstellen. Es wird ein afrikanisches Essen zubereitet und für Kinder gibt es Spiel- und Bastelmöglichkeiten. Darüber hinaus wird auf einer Bühne eine afrikanische Musikgruppe für heiße Rhythmen sorgen. Damit das Thema Fußball nicht zu kurz kommt, organisiert der Diözesanverband der Deutschen Jugendkraft (DJK) an diesem Tag ein Menschenkickerturnier für Jugendgruppen.

Afrikagruppen und -initiativen haben die Möglichkeit, sich mit einem Informationsstand am Afrikafest zu beteiligen.

Weitere Informationen: www.bdkj-limburg.de

Kontakt: Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ), Tel. 06431-295362, Email: info@bdkj-limburg.de

12.06.2010 Frankfurt: 19 Jahre Städtepartnerschaft Frankfurt-Granada/Nicaragua

Datum: Fr, 12. Juni 2010
Ort: Frankfurt, Rathaus Seckbach
Veranstalter: Städtefreundschaft Frankfurt-Granada/Nicaragua e. V.

Berichte und Diskussion mit Granadas Bürgermeister Ing. E. Mejia Marengo und dem Projektleiter des Vereins in Granada, Charly Steinmaier, über die 19-jährige Entwicklungszusammenarbeit der Partnerstädte Frankfurt und Granada/Nicaragua.

Die Schwerpunkte der Projektarbeit liegen in den Bereichen Wasserversorgung, Katastrophenschutz und Bildungsarbeit (Ausbildungszentrum Frauenzentrum AMNLAE, integrierte Vorschule "Coro de Angeles", Städtische Bibliothek).

Weitere Informationen: www.ffm-granada.org/Neue/

14.06.-02.07.2010 Bensheim: Ausstellung "abgerntet. Wer ernährt die Welt?"

Ort: Haus am Markt, Marktplatz 1
Veranstalter: Karl Kübel Stiftung

Jeden Tag sterben 30.000 Menschen an den Folgen von Hunger. Wie kann das sein? Wie lässt sich Hunger tatsächlich bekämpfen? Wer ernährt die Welt? Auf fünf Entdeckerpfaden erfahren Besucherinnen und Besucher der Ausstellung, warum Menschen an Unterernährung leiden und wie der weltweite Hunger bekämpft werden kann. Die Ausstellung bietet einen Wechsel zwischen Informationstafeln mit Bildern und interaktiven Lernelementen, an denen Besucherinnen und Besucher auf spielerische Weise ihr Wissen zum Thema „Globale Landwirtschaft“ vertiefen können. Die in den Entdeckerpfaden behandelten Themenfelder sind Gentechnik, Zugang zu Ressourcen, Kleinbauern, Fairer Handel und Agrokraftstoffe.

Ansprechpartnerin: Monika Gerz, Karl Kübel Stiftung, Tel. (0 62 51) 70 05 42, Email: m.gertz@kkstiftung.de

17.06.2010 Marburg: Transnationale und lokale Organisationsprozesse und die geplante ILO-Konvention „Decent Work for Domestic Workers“

Teil der Reihe: Kinder. Küche. Kämpfe. Kritische Perspektiven auf Pflege- und Haushaltsarbeit im internationalen Kontext

Datum: Do, 17. Juni 2010, 18.00 Uhr
Ort: Marburg, Orientzentrum
Veranstalter: AG Care, Arbeitsgemeinschaft für gewerkschaftliche Fragen Marburg, Gruppe d.i.s.s.i.d.e.n.t.

Mit Helen Schwenken (Uni Kassel)

Die Veranstaltungsreihe hat zum Ziel, sich in Vorträgen, Podien und Filmvorführungen aus unterschiedlichen Perspektiven mit dem Thema Pflege- und Haushaltsarbeit auseinanderzusetzen.

Weitere Informationen: <http://care.blogspot.de>

17.06.2010 Marburg: Nachhaltigkeit, ein Mythos?

Veranstaltungsreihe zum Thema „Konsum und/oder Ethik: Was macht Konsum nachhaltig?“

Datum: Do, 17. Juni 2010, 18.00

Ort: Hörsaal 110, Hörsaalgebäude, Biegenstraße 14, Marburg

Veranstalter: Phlink e.V. und Artgerecht e.V.
Heinrich-Böll-Stiftung Hessen e.V., Umweltreferat des Asta-Marburg,
Stadt Marburg, Roter Stern Marburg, Marburger Weltladen, KFZ
Marburg, TTZ Marburg u. Kulturelle Aktion Marburg strömungen e.V.

Vortrag: Richard Häusler, Geschäftsführer, stratum consult, München

Weitere Informationen zu den Veranstaltungen und Themen unter: www.hbs-hessen.de

17.06.2010 Frankfurt: Indientreff

Datum: Do, 17. Juni 2010, ab 19.30 Uhr

Ort: Gemeindehaus der evangelischen Dreifaltigkeitsgemeinde, Seminarraum, Funckstr. 14, 60486 Frankfurt

Veranstalter: Deutsch-Indische Zusammenarbeit e. V.

Referent: Markus Pauli, Doktorand (Südasiens-Institut, Heidelberg)

Seit 1991 hat sich die indische Wirtschaft geöffnet, um dem Staatsbankrott zu entgehen. Seither hat sich Indien zu einer Wirtschaftsmacht entwickelt, die auch zunehmend in Deutschland ernst genommen wird. Der Referent wird einen Überblick über die wirtschaftliche Entwicklung seit 1991 geben und dabei Bezug nehmen auf verschiedene Armutsbekämpfungsprogramme der indischen Regierung sowie auf die Mikrofinanzierung im Lande.

17.06.2010 Frankfurt: Die Scham vor der eigenen Identität

Wie Schwarzafrikaner ihre eigene Identität in Deutschland verleugnen

Datum: Do, 17. Juni 2010, 19.30 Uhr

Ort: Club Voltaire, Kleine Hochstraße 5, 60313 Frankfurt

Veranstalter: Forum für mehr Integration (Frankfurt) in Zusammenarbeit mit dem Club Voltaire

Afrika ist ein Kontinent mit vielen Kulturen und Geschichte. Jeder Afrikaner, egal aus welchem Dorf oder welcher Stadt und aus welchen Gründen sie/er hier in Europa ist, sollte stolz auf sich und seine Herkunft sein. Dennoch fällt es einigen Schwarzafrikanern in Deutschland schwer, sich zu ihrer eigenen Identität zu bekennen.

Wir wollen wissen, wieso sie das machen? Geht es um mehr Akzeptanz? Und schließlich: Wie kann es gelingen, das Selbstwertgefühl von Schwarzafrikanern hier in Deutschland zu stärken?

Es wird keinen Referenten geben sondern einen offenen Austausch. Der Eintritt ist frei.

Weitere Informationen: www.opendiscussionforum.com

21.-26.06.2010 Bensheim: „Augen auf für eine Welt“ – 3. Internationale Woche

Unter dem Motto „Augen auf für eine Welt“ geben Initiativen und Vereine aus Bensheim und Umgebung bei der 3. Internationalen Woche vom 21. bis 26. Juni 2010 Antworten auf entwicklungspolitische Fragen. Durch zahlreiche Mitmach-Aktionen können Besucherinnen und Besucher Entwicklungszusammenarbeit hautnah erleben.

Neben dem spannenden und vielseitigen Programm aus Vorträgen, Lesungen, einer Ausstellung und weiteren Aktionen darf der Besuch des Internationalen Markts am 25. und 26. Juni 2010 nicht fehlen. Auf dem Beauer Platz können sich die Besucher über die Vielfalt des entwicklungspolitischen Engagements an der Bergstraße informieren, mitdiskutieren und vieles selbst ausprobieren. Neu in diesem Jahr ist, dass der Internationale Markt und das Inter - kulturelle Fest am Samstag gemeinsam auf dem Beauer Platz gefeiert werden.

Die Veranstalter – die Stadt Bensheim, die Christoffel-Blindenmission und das Nord-Süd-Forum Bensheim – sowie ihre Partner unterstützen in diesem Jahr das Kinderheim Elonwabeni in Kapstadt/Südafrika. Das Heim nimmt Kinder mit HIV/Aids auf und gliedert sie wieder in Familien ein.

Weitere Informationen: www.internationalewoche.de

24.06.2010 Marburg: Nachhaltigkeit beginnt beim Design

Veranstaltungsreihe zum Thema „Konsum und/oder Ethik: Was macht Konsum nachhaltig?“

Datum: Do, 24. Juni 2010, 18.00

Ort: Hörsaal 110, Hörsaalgebäude, Biegenstraße 14, Marburg

Veranstalter: Phlink e.V. und Artgerecht e.V.

Heinrich-Böll-Stiftung Hessen e.V., Umweltreferat des Asta-Marburg, Stadt Marburg, Roter Stern Marburg, Marburger Weltladen, KFZ Marburg, TTZ Marburg u. Kulturelle Aktion Marburg strömungen e.V.

Vortrag: Bernd Draser, ecodesign-Akademie für Gestaltung, Köln

Weitere Informationen zu den Veranstaltungen und Themen unter: www.hbs-hessen.de

25.-27.06.2010 Bad Boll: Indien-Tagung

Datum: Fr., 25. Juni 2010 bis So., 27. Juni 2010

Ort: Ev. Akademie Bad Boll, Akademieweg 11, 73087 Bad Boll

Veranstalter: Deutsch-Indische Zusammenarbeit e. V. (DIZ)

Die Deutsch-Indische Zusammenarbeit e. V. (DIZ) lädt zur Indien-Tagung „Geschichte, Politik, Gesellschaft, Wirtschaft und Entwicklung Indiens“ ein. Indien ist ein Land in der kolonialen Nachfolge Britisch-Indiens, das über sechs Jahrzehnte die Demokratie bewahren konnte. Fragen der Bildung, Ernährung, Gesundheit und Entwicklung stellen und stellen Indien immer wieder vor große Herausforderungen. In diese Themenkomplexe möchte die Indien-Tagung Einsicht geben.

Referenten: Dr. habil. Christian Wagner (Leiter Forschungsgruppe Asien der SWP, Berlin), Dr. Wolfgang-Peter Zingel (Südasiens-Institut, Heidelberg), Dorothee Häussermann (FIAN International, Heidelberg)

Moderation: Dr. Jona A. Dohrmann und Sybille Franck (DIZ)

Weitere Informationen und Anmeldung (Teilnehmerzahl auf 30 Personen beschränkt) über Jona Dohrmann, Tel.: 069 - 7940 3920, Email: dohrmann@diz-ev.de

AUSBLICK

Faire Woche 2010

Vom 13. bis 26. September 2010 findet in diesem Jahr die Faire Woche statt. Unter dem Motto "Fair schmeckt mir!" steht der Genuss fair gehandelter Produkte im Mittelpunkt der Aktionen – sowohl zu Hause als auch außer Haus.

Vor allem gastronomische Betriebe aller Art – vom Café an der Ecke über den Kindergarten und die Betriebskantine bis hin zur Unimensa – sollen gewonnen werden, Produkte aus Fairem Handel in ihr Angebot aufzunehmen, faire Menüs anzubieten oder Aktionen zum Fairen Handel durchzuführen, z. B. Weinverkostungen oder Kochevents. Aktionsideen, einen Veranstaltungskalender, ein Bestellformular für kostenlose Aktionsmaterialien und viele weitere Informationen gibt es ab Mitte Juni unter www.fairewoche.de.

Fragen und Anregungen nimmt Christoph Albuschkat gerne unter info@fairewoche.de entgegen.

Interkulturelle Woche 2010

"Zusammenhalten – Zukunft gewinnen" – unter diesem Motto steht die diesjährige Interkulturelle Woche. Sie findet im Rahmen des Europäischen Jahres zur Bekämpfung von Armut und sozialer Ausgrenzung statt. Dies ist gerade für die Migrations-, Flüchtlings- und Integrationspolitik von Relevanz. Wir empfehlen für die Interkulturelle

Woche den Zeitraum vom 26. September bis 2. Oktober 2010.

Die Interkulturelle Woche ist eine Initiative der Deutschen Bischofskonferenz, der Evangelischen Kirche in Deutschland und der Griechisch-Orthodoxen Metropolie. Sie wird von den Gewerkschaften, Wohlfahrtsverbänden, Kommunen, Ausländerbeiräten und Integrationsbeauftragten, Migrantenorganisationen und Initiativgruppen unterstützt und mitgetragen. An der Interkulturellen Woche beteiligen sich zahlreiche Gemeinden, Vereine, Vertreter von Kommunen und Einzelpersonen in mehr als 270 Städten mit insgesamt etwa 3.000 Veranstaltungen.

Mehr Informationen: www.ekd.de/interkulturellewoche/

IMPRESSUM

Veröffentlichung: 26.05.2010

Redaktion: Nadja Losse, Frauke Katharina Eckl, Martina Blank

Alle Veranstaltungsinformationen werden nach bestem Wissen und Gewissen nach veröffentlichten Angaben der jeweiligen Veranstalter zusammengestellt. Für die Inhalte der verlinkten Internetseiten ist EPN Hessen nicht verantwortlich.

Bitte senden Sie uns Hinweise zu Veranstaltungen: info@epn-hessen.de

Der Newsletter ist auch online als PDF abrufbar unter: <http://www.epn-hessen.de/newsletter>

Aus dem Newsletter austragen unter: <https://listen.jpberlin.de/mailman/listinfo/epn-news>

.....
EPN Hessen
Entwicklungspolitisches Netzwerk Hessen
Vilbeler Strasse 36, 60313 Frankfurt
Tel.: 069 - 91395170
www.epn-hessen.de

Steuernummer: 40/ 250/ 58704

Registriert beim Amtsgericht Wiesbaden: VR 3872